

391271-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Projektmanagement im Bauwesen – KEG-Neubau Kooperatives Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (KBZ)-Projektsteuerungsleistungen

OJ S 108/2026 08/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: KEG Kreisentwicklungsgesellschaft Saalekreis mbH

E-Mail: langguth@wenzel-drehmann-pem.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: KEG-Neubau Kooperatives Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (KBZ)-Projektsteuerungsleistungen

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung sind Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an §§ 2 und 3 AHO Heft 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung).

Kennung des Verfahrens: e76c5e4e-6edf-44c0-b22f-c10fa3e72d5f

Interne Kennung: P341 KEG KBZ

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Merseburg

Postleitzahl: 06217

Land, Gliederung (NUTS): Saalekreis (DEE0B)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im Bekanntmachungstext auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Betreffende Bezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Rückfragen während der Teilnahmeantragsphase sind ausschließlich über das eVergabeportal einzureichen. Redaktionsschluss für die Annahme von Rückfragen der Teilnahmeantragsphase ist der 25.06.2026 - 11:00 Uhr. Eingehende Rückfragen und deren Beantwortung werden gesammelt und in anonymisierter Form über das eVergabeportal letztmalig am 29.06.2026 zur Verfügung gestellt. Zur Gewährleistung der Gleichbehandlung und Transparenz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Rückfragen welche nach Fristablauf des formulierten Redaktionsschlusses (25.06.2026 - 11:00 Uhr) eingehen, nicht

mehr beantwortet werden können. Schlusstermin für die Annahme / den Eingang der Teilnahmeantragsunterlagen im eVergabeportal ist der 06.07.2026 - 11:00 Uhr. Die Teilnahmeanträge sind ausschließlich über das eVergabeportal zu senden. Grundsätzlich ist eine fristgerechte Einreichung gegeben, wenn alle zwingend einzureichenden Unterlagen bis zur formulierten Bewerbungs- bzw. Angebotsfrist vollständig auf der eVergabepattform eingegangen sind. Eingereichte Teilnahmeantragsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Kosten für die Erstellung von Teilnahmeantragsunterlagen werden nicht erstattet. Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes, einschl. Versendung der zugehörigen Unterlagen der Verhandlungsphase erfolgt via eVergabe und ist für den 07.08.2026 vorgesehen. Als Abgabefrist des einzureichenden Angebotes (Leistungs- und Kostenteil) ist der 07.09.2026 - 11:00 Uhr vorgesehen. Die eingeladenen Teilnehmer müssen einen Besichtigungstermin vor Ort wahrnehmen (Pflicht/ Voraussetzung) der in Eigenregie zu planen und bis zum 20.08.2026 durchzuführen ist. Die Verhandlungsgespräche mit bis zu 3 ausgewählten Bietern sollen am 09.09.2026 durchgeführt werden. Bestandteil der verbindlichen Vergabe-/ Beschaffungsunterlagen der Teilnahmeantragsphase sind: 01 Bekanntmachung / 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung / 03 Bewerbungsbogen / 04 Entwurf Formblatt Kostenangebot / 05 Vertragsentwurf / 06 Aufgabenbeschreibung / 07 Zuschlagkriterien / 08 Lageplan. Hinweise: - Geplante Anzahl der Bewerber, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen: 3. - Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl der Bewerber: Gewichtung der Kriterien gemäß Punkt 5.1.9. - in Summe 100 Punkte, Gewichtung anteilig gemäß der angegebenen Einzelkriteriengewichtung und Wertungsschwellen. - Erfüllen mehrere Bewerber alle veröffentlichten Auswahlkriterien derart, dass eine objektive Abgrenzung der einzuladenden Teilnehmergruppe nicht möglich ist, dann behält sich die Vergabestelle das Recht vor, die Auswahl unter den betreffenden Bewerbern in Anwendung von § 75 (6) VgV durch Los vorzunehmen. - Die den Bewerbern/ Bietern im Verlauf des Verfahrens erteilten Informationen in Form von Antworten des Auftraggebers auf Fragen der Bewerber/ Bieter sowie sonstige Hinweise, sind bei der Erstellung des Teilnahmeantrages/ des Angebotes ebenso wie die Ausschreibungsunterlagen zugrunde zu legen. Soweit diese Antworten, Hinweise oder Sonstiges diese Ausschreibungsunterlagen ergänzen, präzisieren oder abändern, gehen die später übersandten Antworten, Hinweise oder Verfahrensbriefe der 1. Fassung der Ausschreibungsunterlagen vor. - Der Vertragsentwurf wird den Teilnehmern mit Aufforderung zur Angebotsabgabe evtl. aktualisiert zur Verfügung gestellt (Vergabeunterlagen der Angebotsphase). Änderungsbedürftige Punkte zum Vertragsentwurf oder Rückfragen zu diesem sind als Bieterfrage spätestens bis zum 26.08.2026 - 11:00 Uhr (Rückfragenportal der Angebots-/ Verhandlungsphase) schriftlich einzureichen. - Das eingereichte Angebot muss auf den Bedingungen des Vertragsentwurfs basieren. Sollte dies nicht der Fall sein, muss das Angebot ausgeschlossen werden, da dieses dann nicht den Vergabebedingungen entspricht. Eine grundlegende Änderung des Vertrages nach Angebotsabgabe ist grundsätzlich nicht vorgesehen. - Der Auftraggeber behält sich vor, den Zeitplan im Verlauf des Verfahrens abzuändern, insbesondere die vorgesehenen Fristen zu verlängern, soweit es sich für einen ordnungsgemäßen Verfahrensablauf als notwendig erweist. - Als alleinige Projektsprache während des gesamten Vorhabens gilt ausschl. Deutsch (in Wort und Schrift). Datenschutzhinweis: Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen nach Art.6 Abs.1b EU-DSGVO zur Durchführung von vorvertraglichen Maßnahmen und / oder zur Erfüllung des Vertrages (Projektaufgabe). Gemäß Art. 13 EU-DSGVO erhebt Vergabestelle zu diesem Zweck personengebundene Daten, die auf durch den Bewerber benannte Personen persönlich beziehbar sind (z.B. Name, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Berufsstandsnachweis, Qualifikationsabschlüsse, Weiterbildungsnachweise, ...). Jeder Bewerber erklärt mit Abgabe seines Teilnahmeantrages, dass er zur Weitergabe der

personenbezogenen Daten der durch ihn benannten Personen berechtigt ist bzw. die betroffenen Personen in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Jeder Bewerber willigt mit der Abgabe seines Teilnahmeantrages ein, dass seine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Vorhaben in Form einer automatisierten Datei geführt werden. Eine Datenübermittlung an Dritte erfolgt unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen nur im Rahmen der Erfüllung der Projektaufgabe / des Vertrages. Eine Benutzung der Daten über den Rahmen des Projektes/Vertrages hinaus erfolgt nicht. Nach Entfallen des jeweiligen Verarbeitungs- bzw. Nutzungszweckes sowie der Abgeltung gegenseitiger Ansprüche gelten einschlägige Aufbewahrungs- und Haftungsfristen. Nach Ablauf dieser gesetzlichen Fristen erfolgt die Löschung bzw. Vernichtung der Daten. Sie können jederzeit gemäß Art. 21 der EU-DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer betreffenden personenbezogenen Daten einlegen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Verweis auf § 124 GWB

Korruption: Verweis auf § 124 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Verweis auf § 123 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Verweis auf § 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verweis auf § 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Verweis auf § 123 GWB

Betrug: Verweis auf § 123 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Verweis auf § 123 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Verweis auf § 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verweis auf § 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Verweis auf § 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Verweis auf § 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Verweis auf § 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Verweis auf § 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Verweis auf § 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Verweis auf § 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verweis auf § 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Verweis auf § 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Verweis auf § 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Verweis auf § 124 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Verweis auf § 123 GWB

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Verweis auf §§ 123, 125 GWB

5.1. Los: LOT-0000

Titel: KEG-Neubau Kooperatives Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (KBZ)-
Projektsteuerungsleistungen

Beschreibung: Der Landkreis Saalekreis steht wie das gesamte Mitteldeutsche Revier vor einem tiefgreifenden Strukturwandel, der durch das Ende der Braunkohleverstromung bis zum Jahr 2038 geprägt sein wird. Der Saalekreis ist dabei nicht nur vom wirtschaftlichen Wandel betroffen, sondern steht zugleich vor deutlichen demografischen Herausforderungen. Dies verstärkt den Handlungsdruck, wohnortnahe Versorgungsstrukturen zu sichern und qualifiziertes Personal für Gesundheits- und Pflegeberufe auszubilden. Vor diesem Hintergrund verfolgt die Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH (CvBK) als eine der zentralen Einrichtungen der Region das Ziel, die Ausbildungskapazitäten im Pflegebereich mit dem geplanten Vorhaben "Neubau Kooperatives Bildungszentrum für Gesundheitsberufe" (KBZ) deutlich zu erweitern und moderne Ausbildungsbedingungen zu schaffen. Träger des Projekts ist die Kreisentwicklungsgesellschaft Saalekreis mbH (KEG), eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des Landkreises Saalekreis. Die Projektbegleitung erfolgt in enger Abstimmung zwischen der KEG, dem Landkreis Saalekreis als Eigentümer und dem CvBK als zukünftigem Nutzer. Das Vorhaben fügt sich nahtlos in die Zielstellungen des Investitionsgesetzes Kohleregionen (InvKG) und der landesspezifischen Umsetzungsrichtlinie „Sachsen-Anhalt Revier 2038“ ein. Mit dem neuen KBZ entsteht ein zentraler Lern- und Entwicklungsort, der Theorie, Praxis und Digitalisierung miteinander verbindet. Derzeit werden am bestehenden KBZ rund 136 Schülerinnen und Schüler betreut. Die aktuell genutzten Räumlichkeiten des KBZ befinden sich in einem über 110 Jahre alten Bestandsgebäude und entsprechen weder den heutigen gesetzlichen Standards noch den didaktischen und technischen Anforderungen an eine moderne Pflegeausbildung. Das Gebäude weist erhebliche bauliche, hygienische und technische Mängel auf. Vor diesem Hintergrund ist die Errichtung eines Neubaus zwingend erforderlich. Künftig soll die Pflegefachschule so ausgelegt werden, dass mindestens 240 Auszubildende parallel unterrichtet werden können. Der geplante Neubau des KBZ soll auf dem Gelände der Hochschule Merseburg realisiert werden. Das Areal wird von der Hochschule nicht für eigene Zwecke benötigt und steht für eine externe Nutzung zur Verfügung. Das Areal selbst ist begrünt, unbebaut und umfasst eine Fläche von rund 6.500 Quadratmetern. Das KBZ wird in Modulbauweise errichtet, um eine schnelle und funktionale Umsetzung zu ermöglichen. Geplant ist ein zweigeschossiger Modulbau mit einer voraussichtlichen Bruttogrundfläche von ca. 2.300 m², abhängig von der gewählten Modulbauvariante. Das Gebäude wird Platz für bis zu 240 Auszubildende bieten und alle notwendigen Unterrichts-, Praxis- und Verwaltungsräume aufnehmen. Die Gesamtnutzfläche des Gebäudes beträgt damit knapp 1.900 m². Gegenstand dieser Ausschreibung sind Projektsteuerungs- und Projektleistungsleistungen in Anlehnung an AHO Heft 9 der Projektstufen 1 bis 5 in den Handlungsbereichen A bis E und darüberhinausgehende besondere Leistungen mit zeitlichen Überschneidungen in der Realisierung. Das Vorhaben soll mit Fördermitteln des Bundes sowie des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Programm "Sachsen-Anhalt Revier 2038" realisiert werden. Für die Umsetzung stehen insgesamt rd. 11,8 Mio. € netto (KG 100-700 DIN 276) zur Verfügung. Dieser Budgetrahmen gilt als Kostenobergrenze. Die Beauftragung der Projektmanagementleistungen erfolgt stufenweise und in Summe an einen Vertragspartner. Das für die Projektumsetzung erforderliche Fördermittelmanagement (Beschaffung, Bewirtschaftung, Änderung und Abrechnung sowie Endverwendungsnachweiserstellung) ist durch den Auftragnehmer in enger Abstimmung mit dem AG vollumfänglich zu übernehmen.

Für das Gesamtvorhaben sollen die Unterlagen der ZBau für die zu steuernden Leistungsbilder nach HOAI bis Juni 2027 eingereicht werden. Die Vergabestelle/der Auftraggeber erwartet, dass im Fall einer Beauftragung das angebotene Projektteam zur Sicherstellung der Terminplanung sofort und vollumfänglich zur Verfügung steht. Im Bedarfsfall ist zur Sicherstellung der Termineinhaltung eine Aufstockung der Teamstärke zu sichern/ zu ermöglichen.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die in Pkt. 5.1.3. angegebene Laufzeit (Beginn/ Ende) bezieht sich auf die Leistungen zur Umsetzung der Projektstufen 1 und 2 (Einreichung Fördermittelantrag IB). Die Beauftragung soll stufenweise für Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an § 2 AHO (Heft 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V., 5. vollständig überarbeitete Auflage; März 2020) sowie für Leistungen/ Teilleistungen nach § 3 AHO (Heft 9/ Fassung März 2020) erfolgen. Geplante Stufen/ Optionen für die Beauftragung: Geplante 1. Stufe der Beauftragung: - Projektstufe 1 und 2, Handlungsbereiche A, B, C, D, E, Geplante 2. Stufe der Beauftragung: - Projektstufe 3 bis 5, Handlungsbereiche A, B, C, D, E. Der AG behält sich weiter vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Projektstufen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, in Anwendung von § 132 (2), (3) GWB den nach diesem Verfahren beauftragten Bieter, ggf. weitere/ ergänzende Leistungen, die im Zusammenhang mit dem beschriebenen Vorhaben stehen, zu übertragen. Die Beauftragung weiterer Leistungen besteht als Option ohne Anspruch darauf. Der Auftraggeber behält sich vor, die Steuerungsaufgabe und den Steuerungsumfang jederzeit räumlich, baulich oder zeitlich zu modifizieren (vergrößern /verkleinern). Die Beauftragung der beschriebenen Projektstufen bzw. einzelner Leistungen, Teilleistungen oder Handlungsbereichen daraus bleibt dem AG als freie Option vorbehalten. Die Beauftragung der einzelnen beschriebenen Stufen/ Optionen erfolgt grundsätzlich in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit der in Aussicht gestellten erforderlichen Finanzmittel (Fördermittel).

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Merseburg

Postleitzahl: 06217

Land, Gliederung (NUTS): Saalekreis (DEE0B)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Merseburg

Postleitzahl: 06217

Land, Gliederung (NUTS): Saalekreis (DEE0B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 22/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#,

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19e9263edbc-4362c0531c80b1c3>

Pkt. 1. Ausschlussgründe -Angaben zur geforderten

Berufshaftpflichtversicherung (Angabe im Bewerbungsbogen) (gilt nicht für NUN) -

fristgerechter elektronischer Eingang der vollständigen Teilnahmeantragsunterlagen via eVergabepattform -Als alleinige Projektsprache während des gesamten Bauvorhabens gilt

ausschließlich Deutsch (in Wort und Schrift) -Bewerber die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen für sämtliche geforderte Nachweise gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorlegen. (Nicht deutschsprachige Nachweise müssen zwingend in Form einer beglaubigten Übersetzung eingereicht werden.) -

Es gilt zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und dem damit verbundenen Wirkungsbereich das Haushaltrecht öffentlicher Körperschaften / Einrichtungen / Institutionen sowie die

verbindliche Berücksichtigung der Bau-, Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes Sachsen-Anhalt während der Vertragslaufzeit. zusätzlich für Bewerbergemeinschaften: -Durch

Bewerbergemeinschaften ist eine für alle Mitglieder der ARGE geltende Erklärung über die Bereitschaft zur gesamtschuldnerischen Haftung für den Fall der Beauftragung verpflichtend

mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Diese muss Angaben über den bevollmächtigten kaufmännischen Vertreter und Stellvertreter, sowie nachvollziehbare Angaben zu

Zuständigkeiten innerhalb der Bewerbergemeinschaft enthalten. zusätzlich für

Einzelbewerber/ Bewerbergemeinschaften mit Nachunternehmern: -Einzelbewerber und

Bewerbergemeinschaften die Nachunternehmer für die Leistungserbringung binden, müssen eine gesonderte Erklärung über die Verfügbarkeit der benannten Nachunternehmer im

Auftragsfall mit dem Teilnahmeantrag einreichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19e9263edbc-4362c0531c80b1c3>

Pkt. 2. Auswahlkriterien 2.1.A) Gewichtung von 35 %: Kompetenz-

Kategorie A für Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an § 2 AHO (Heft 9 der

Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V., 5. vollständig überarbeitete Auflage; März 2020 oder entspr. ältere

Fassung) für: "Projektsteuerungsleistungen (Übergabe an den Nutzer nach 2019) für den Neubau eines öffentlich genutzten Gebäudes in Modulbauweise bzw. hohem

Vorfertigungsgrad von wesentlichen baulichen Elementen mit einem Brutto-

Investitionsvolumen von 7 Millionen EUR (KG 200 bis 700) als GU-Vergabe" Inhaltliche

Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben: a) Projektsteuerungsleistungen für den Neubau eines öffentlich genutzten Gebäudes - zugelassen sind: Allgemeinbildende Schulen, Berufliche Schulen, Instituts- / Seminargebäude, Hochschulgebäude, Kindertageseinrichtungen, b) Modulbauweise bzw. hoher Vorfertigungsgrad von wesentlichen baulichen Elementen muss nachgewiesen sein, c) GU-Vergabe der Bauleistungen, d) Projektkostenvolumen (KG 200 bis 700): mind. 7 Mio. € brutto, e) Übergabe des Objektes an den AG / Nutzer muss nach 2019 erfolgt sein. Inhaltliche Mindestanforderungen an die erbrachten Projektsteuerungsleistungen: f) mind. Projektstufe 1 bis 5 (gem. § 2 AHO Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V.) beauftragt und bearbeitet, g) mind. Handlungsbereiche A, B, C und D (gem. § 2 AHO Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V.) beauftragt und bearbeitet. Vorlage einer Projektdarstellung. 2.1.B) Gewichtung von 15 %: Kompetenz-Kategorie C für Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an § 2 AHO (Heft 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V., 5. vollständig überarbeitete Auflage; März 2020 oder entspr. ältere Fassung) für: "Vorhaben bezogenes Fördermittelmanagement für ein Hochbauvorhaben (Gebäude) in Höhe von mindestens 5 Mio. € brutto ab 2021" Inhaltliche Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben: a) Hochbauvorhaben (Gebäude), b) Projektkostenvolumen (KG 200 bis 700): mind. 5 Mio. € brutto, c) Einreichung Endverwendungsnachweis ab 2021; Prüfbescheid muss vorliegen. Inhaltliche Mindestanforderungen an die erbrachten Projektsteuerungsleistungen: d) Aktive Mitwirkung bei der Beantragung, Verwendung, Änderung, Bewirtschaftung, Abrechnung und Endverwendungsnachweiserstellung, e) Aktive Mitwirkung bei der Kommunikation mit dem Zuwendungsgeber und der baufachlichen Prüfung Vorlage einer Projektdarstellung. 2.1.C) Gewichtung von 15 %: Kompetenz-Kategorie C für Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an § 2 AHO (Heft 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V., 5. vollständig überarbeitete Auflage; März 2020 oder entspr. ältere Fassung) für: "Projektsteuerung für ein Vorhaben, welches im Sinne der Förderbereiche gem. § 4 InvKG (Investitionsgesetz Kohleregionen) realisiert werden soll und mindestens die ZBau-Unterlagen im Zeitraum ab 2020 eingereicht wurden" Inhaltliche Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben: a) Projektsteuernde Begleitung eines Vorhabens im Sinne der Förderbereiche gem. § 4 InvKG (Investitionsgesetz Kohleregionen) oder vglb. (ausschl. GRW), b) Projektkostenvolumen: mind. 5 Mio. € brutto, c) ZBau-Unterlagen im Zeitraum ab 2020 eingereicht, d) mind. planerische Ausführung begonnen (LPH 3 abgeschlossen, anteilig LPH 4 nach HOAI). Inhaltliche Mindestanforderungen an die erbrachten Projektsteuerungsleistungen: e) mind. Projektstufe 1 bis 2 (gem. § 2 AHO Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V.) beauftragt und in Bearbeitung sowie ZBau-Unterlagen beim Fördermittelgeber zur baufachlichen Prüfung eingereicht, f) mind. Handlungsbereiche A, B, C und D (gem. § 2 AHO Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V.) beauftragt und bearbeitet. Vorlage einer Projektdarstellung. 2.1.D) Gewichtung von 15 %: Darzustellen ist die Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person (Projektleiter) oder ihres Stellvertreters (stellv. Projektleiter) in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt der Kompetenz A gemäß Pkt. 2.1.A. 2.1.E) Gewichtung von 10 %: Darzustellen ist die Mitwirkung mind. einer der benannten Personen im Projektteam mit Kenntnissen in der Beantragung/ Verwendung/ Änderung/ Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Finanz- und Fördermittel bis zur Erstellung des Endverwendungsnachweises in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzvorhaben der Kompetenz B

gemäß Pkt. 2.1.B. 2.1.F) Gewichtung von 10 %: Darzustellen ist die Mitwirkung mind. einer der benannten Personen im Projektteam mit Kenntnissen in der Beantragung/ Verwendung/ Änderung/ Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Finanz- und Fördermittel bis zur Erstellung des Endverwendungsnachweises in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzvorhaben der Kompetenz C gemäß Pkt. 2.1.C.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Datei 02 Ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung, <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19e9263edbc-4362c0531c80b1c3> Pkt. 1. Ausschlussgründe Benennung der projektverantwortlichen Person (Projektleiter), mit Nachweisen zur Erfüllung folgender Qualifikationsanforderungen für die benannte Person: - Angabe der projektverantwortlichen Person mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung für Leistungen in Anlehnung an § 2 und § 3 AHO Heft 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung), - einschl. Nachweis eines abgeschlossenen Hoch- oder Fachhochschulstudiums, - die Nachweisführung der entsprechenden geforderten Berufserfahrung für die benannte Person ist durch eine anzufügende persönliche Referenzliste für selbst bearbeitete Projekte im Leistungsbereich Projektsteuerung in Anlehnung an § 2 und § 3 AHO Heft 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung) zu erbringen, - Nachweis für mindestens ein "Hochbauvorhaben in Modulbauweise bzw. hohem Vorfertigungsgrad von wesentlichen baulichen Elementen". Benennung der stellvertretend projektverantwortlichen Person (stellv. Projektleiter) mit Nachweisen zur Erfüllung folgender Qualifikationsanforderungen für die benannte Person: - Angabe der stellvertretend projektverantwortlichen Person mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung für Leistungen in Anlehnung an § 2 und § 3 AHO Heft 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung), - einschl. Nachweis eines abgeschlossenen Hoch- oder Fachhochschulstudiums, - die Nachweisführung der entsprechenden geforderten Berufserfahrung für die benannte Person ist durch eine anzufügende jeweilige persönliche Referenzliste für selbst bearbeitete Projekte im Leistungsbereich Projektsteuerung in Anlehnung an § 2 und § 3 AHO Heft 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung) zu erbringen, - Nachweis für mindestens ein "Hochbauvorhaben in Modulbauweise bzw. hohem Vorfertigungsgrad von wesentlichen baulichen Elementen". Benennung 1 weiterer Person im Projektteam (zusätzlich zur Projektleitung) mit Nachweisen folgender Qualifikationsanforderungen für die benannten Personen: - einschl. Nachweis eines abgeschlossenen Hoch- oder Fachhochschulstudiums, - mind. 3 Jahren Berufserfahrung für Leistungen in Anlehnung an § 2 AHO Heft 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung), - Nachweisführung der entsprechenden geforderten Berufserfahrung für die benannten Personen durch eine jeweilige personenbezogene Referenzliste für selbst bearbeitete Projekte im Leistungsbereich Projektsteuerung in Anlehnung an § 2 AHO Heft 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung)" zu erbringen. Benennung 2 weiterer oder bereits benannter Personen im Projektteam mit Kenntnissen in der Beantragung/ Verwendung/ Änderung/ Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Finanz- und Fördermittel bis zur Erstellung des Endverwendungsnachweises: - mit personenbezogenem Nachweis der geforderten spezifischen Erfahrung durch je eine personenbezogene Referenzliste mit Angabe der durch die jeweils benannte Person bearbeiteten Referenzvorhaben (mind. 5 Mio. € brutto Gesamtinvestitionsvolumen) aus der die Erfahrung bei der Beantragung/ Verwendung/ Änderung/ Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Finanz- und Fördermittel bis zur Erstellung des Endverwendungsnachweises innerhalb der letzten 7 Jahre (ab 2019) hervorgeht. Benennung 2 weiterer oder bereits benannter Personen im Projektteam mit Kenntnissen in einer Vergabesoftware, die den Landesvergabegesetzen entspricht: - Die Nachweisführung der entsprechenden geforderten Berufserfahrung für die benannten Personen ist durch je eine anzufügende personenbezogene Referenzliste mit Angabe der

Erfahrungen im Bereich "Übernahme wesentlicher Aufgaben der Vergabestelle für Ausschreibungsverfahren im Oberschwellenbereich" (mind. 1 Referenzvorhaben für "EU-weite Ausschreibung von Planungsleistungen" und mind. 1 Referenzvorhaben für "EU-weite VOB-Ausschreibung für Bauleistungen") zu erbringen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19e9263edbc-4362c0531c80b1c3> Pkt. 1. Ausschlussgründe Es wird für den Fall der Beauftragung die Erklärung zum Abschluss einer ausreichend hohen Berufshaftpflichtversicherung (für den hier ausgeschriebenen Leistungsbereich) mit einer Mindestdeckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3.000.000,00 € und für sonstige Schäden in Höhe von 2.000.000,00 € (zusätzlich geforderte Angabe: Maximierung der Ersatzleistungen für Schadensfälle innerhalb der BR Deutschland mindestens das Zweifache der geforderten Deckungssummen).

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19e9263edbc-4362c0531c80b1c3> Pkt. 1. Ausschlussgründe Erklärung zum jährlichen Netto-Umsatz des Leistungserbringers für Leistungen in Anlehnung an § 2 sowie Leistungen in Anlehnung an § 3 AHO Heft Nr. 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung) der letzten 3 Geschäftsjahre (ab 2023) Mindestanforderung: 600.000 € jährlich im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre (ab 2023)

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19e9263edbc-4362c0531c80b1c3> Pkt. 1. Ausschlussgründe Auszug aus dem Berufsregister (für natürliche Personen) oder Gesellschaftsregister (für jur. Personen); evtl. erforderliche Vertretungsbefugnisse / Vollmachten für in diesem Verfahren handelnden Personen sind der Bewerbungsunterlage als Nachweis zwingend beizulegen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 1

Beschreibung: Darstellung der internen Organisation/ des Planungsablaufs / Zusammenarbeit mit Planungsbeteiligten und dem AG (Personal-/ Kapazitätsplanung für die einzelnen Projektstufen/ Terminplanung/ Organisation des Projektteams (intern/extern))

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 2

Beschreibung: Darstellung des Qualitäts-, Vergabe-, Termin- und Kostenmanagements

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 3

Beschreibung: Darstellung der projektbezogenen Umsetzung des Fördermittelmanagements (Beantragung, Änderungsanträge, Bewirtschaftung / Abrechnung einschließlich Erstellung Endverwendungsnachweis) inklusive Darstellung der Kenntnisse über Fördermittelstrukturen im Mitteldeutschen Revier

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 4

Beschreibung: Bewertung der Präsentation des Leistungsangebotes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Kostenangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19e9263edbc-4362c0531c80b1c3>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 07/08 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Möglichkeit der Nachforderung fehlender und die Annahme nachgereichter Erklärungen und Nachweise oder sonstiger geforderter Unterlagen im Sinne § 56 (2) VgV wird durch die Vergabestelle für dieses Verfahren ausdrücklich ausgeschlossen, soweit mind. 3 Teilnahmeanträge vorliegen, die sämtliche veröffentlichte Teilnahmebedingungen erfüllen. Die Möglichkeit der Nachforderung bezieht sich ausschliesslich auf die Teilnahmeantragsphase.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19e9263edbc-4362c0531c80b1c3>

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Rechtsbehelfshinweis: Anträge auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens dürfen keine der Unzulässigkeitskriterien nach § 160 (3) Nr. 1 bis 4 GWB erfüllen. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist.

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: KEG Kreisentwicklungsgesellschaft Saalekreis mbH

Registrierungsnummer: 03461 288810

Postanschrift: Gotthardstr. 35

Stadt: Merseburg

Postleitzahl: 06217

Land, Gliederung (NUTS): Saalekreis (DEE0B)

Land: Deutschland

E-Mail: langguth@wenzel-drehmann-pem.de

Telefon: +49 000

Internetadresse: <https://www.keg-saalekreis.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: t:03455141536

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Internetadresse: <https://lvwa.sachsen-anhalt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 89a93990-7398-4dfc-84fc-db495fb88fc4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/06/2026 08:33:43 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 391271-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 108/2026

Datum der Veröffentlichung: 08/06/2026